

# Bedienungsanleitung



**Etikettendrucker**

**A+**

Made in Germany

Familie	Typ
A+	A2+
	A4+
	A4.3+
	A6+
	A8+

**Ausgabe:** 02/2016 - Art.-Nr. 9008831

### Urheberrecht

Diese Dokumentation sowie Übersetzungen hiervon sind Eigentum der cab Produkttechnik GmbH & Co KG.

Das Reproduzieren, Verarbeiten, Vervielfältigen oder Verbreiten im Ganzen oder in Teilen zu anderen Zwecken als der Verfolgung der ursprünglichen bestimmungsgemäßen Verwendung erfordert die vorherige schriftliche Genehmigung der cab.

### Warenzeichen

Windows ist ein eingetragenes Warenzeichen der Microsoft Corporation.

### Redaktion

Bei Fragen oder Anregungen bitte an cab Produkttechnik GmbH & Co KG Adresse Deutschland wenden.

### Aktualität

Durch die ständige Weiterentwicklung der Geräte können Abweichungen zwischen der Dokumentation und dem Gerät auftreten.

Die aktuelle Ausgabe ist zu finden unter [www.cab.de](http://www.cab.de).

### Geschäftsbedingungen

Lieferungen und Leistungen erfolgen zu den Allgemeinen Verkaufsbedingungen der cab.

### Deutschland

cab Produkttechnik  
GmbH & Co KG  
Postfach 1904  
D-76007 Karlsruhe  
Wilhelm-Schickard-Str. 14  
D-76131 Karlsruhe  
Telefon +49 721 6626-0  
Telefax +49 721 6626-249  
[www.cab.de](http://www.cab.de)  
[info@cab.de](mailto:info@cab.de)

### Frankreich

cab technologies s.a.r.l.  
F-67350 Niedermodern  
Téléphone +33 388 722 501  
[www.cab.de/fr](http://www.cab.de/fr)  
[info.fr@cab.de](mailto:info.fr@cab.de)

### USA

cab Technology Inc.  
Tyngsboro MA, 01879  
Phone +1 978 649 0293  
[www.cab.de/us](http://www.cab.de/us)  
[info.us@cab.de](mailto:info.us@cab.de)

### Asien 亚洲

cab Technology Co., Ltd.  
希愛比科技股份有限公司  
Junghe, Taipei, Taiwan  
Phone +886 2 8227 3966  
[www.cab.de/tw](http://www.cab.de/tw)  
[info.asia@cab.de](mailto:info.asia@cab.de)

### China 中国

cab (Shanghai) Trading Co., Ltd.  
乾博(上海)貿易有限公司  
Phone +86 21 6236-3161  
[www.cab.de/cn](http://www.cab.de/cn)  
[info.cn@cab.de](mailto:info.cn@cab.de)

Weitere Vertretungen auf Anfrage

<b>1</b>	<b>Einleitung</b> .....	<b>4</b>
1.1	Hinweise.....	4
1.2	Bestimmungsgemäßer Gebrauch .....	4
1.3	Sicherheitshinweise .....	5
1.4	Umwelt .....	5
<b>2</b>	<b>Installation</b> .....	<b>6</b>
2.1	Geräteübersicht.....	6
2.2	Gerät auspacken und aufstellen .....	8
2.3	Gerät anschließen.....	8
2.3.1	An Stromnetz anschließen .....	8
2.3.2	An Computer oder Computernetzwerk anschließen.....	8
2.4	Gerät einschalten.....	8
<b>3</b>	<b>Bedienfeld</b> .....	<b>9</b>
3.1	Aufbau des Bedienfeldes .....	9
3.2	Symbolanzeigen.....	9
3.3	Druckerzustände .....	10
3.4	Tastenfunktionen .....	11
<b>4</b>	<b>Material einlegen</b> .....	<b>12</b>
4.1	Stützwinkel A8+ ab- und anschwenken .....	12
4.2	Rollenetiketten einlegen.....	13
4.2.1	Etikettenrolle auf Rollenhalter positionieren .....	13
4.2.2	Etikettenstreifen in Druckkopf einlegen .....	13
4.2.3	Etikettenlichtschranke einstellen .....	14
4.2.4	Aufwickeln des Etikettenstreifens im Aufwickelmodus .....	15
4.2.5	Aufwickeln des Trägermaterials im Spendemodus.....	16
4.2.6	Kopfandrucksystem einstellen.....	17
4.3	Aufgewickelte Rolle entnehmen.....	18
4.4	Leporello-Etiketten einlegen.....	19
4.5	Transferfolie einlegen.....	20
4.6	Transferfolienlauf einstellen .....	21
4.7	Umlenkblech, Spende- oder Abreißkante ab- und anbauen .....	22
4.8	Andrucksystem ab- und anbauen .....	23
<b>5</b>	<b>Druckbetrieb</b> .....	<b>24</b>
5.1	Synchronisation des Papierlaufs.....	24
5.2	Abreißmodus.....	24
5.3	Spendemodus .....	24
5.4	Internes Aufwickeln .....	24
<b>6</b>	<b>Reinigung</b> .....	<b>25</b>
6.1	Reinigungshinweise .....	25
6.2	Druckwalze reinigen.....	25
6.3	Druckkopf reinigen .....	25
6.4	Etikettenlichtschranke reinigen .....	26
<b>7</b>	<b>Fehlerbehebung</b> .....	<b>27</b>
7.1	Fehlerarten.....	27
7.2	Problembehebung.....	27
7.3	Fehlermeldungen und Fehlerbehebung.....	28
<b>8</b>	<b>Etiketten / Endlosmaterial</b> .....	<b>30</b>
8.1	Maße Etiketten / Endlosmaterial .....	30
8.2	Gerätemaße .....	31
8.3	Maße für Reflexmarken.....	32
8.4	Maße für Stanzungen.....	33
<b>9</b>	<b>Zulassungen</b> .....	<b>34</b>
9.1	Hinweis zur EU-Konformitätserklärung .....	34
9.2	FCC.....	34
<b>10</b>	<b>Stichwortverzeichnis</b> .....	<b>35</b>

## 1.1 Hinweise

Wichtige Informationen und Hinweise sind in dieser Dokumentation folgendermaßen gekennzeichnet:



### **Gefahr!**

Macht auf eine außerordentliche große, unmittelbar bevorstehende Gefahr für Gesundheit oder Leben aufmerksam.



### **Warnung!**

Weist auf eine gefährliche Situation hin, die zu Körperverletzungen oder zu Schäden an Sachgütern führen kann.



### **Achtung!**

Macht auf mögliche Sachbeschädigung oder einen Qualitätsverlust aufmerksam.



### **Hinweis!**

Ratschläge zur Erleichterung des Arbeitsablaufs oder Hinweis auf wichtige Arbeitsschritte.



### **Umwelt!**

Tipps zum Umweltschutz.



Handlungsanweisung



Verweis auf Kapitel, Position, Bildnummer oder Dokument.



Option (Zubehör, Peripherie, Sonderausstattung).

zeit Darstellung im Display.

## 1.2 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- Das Gerät ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gefertigt. Dennoch können bei der Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen des Gerätes und anderer Sachwerte entstehen.
- Das Gerät darf nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst unter Beachtung der Bedienungsanleitung benutzt werden.
- Das Gerät ist ausschließlich zum Bedrucken von geeigneten, vom Hersteller zugelassenen Materialien bestimmt. Eine andersartige oder darüber hinausgehende Benutzung ist nicht bestimmungsgemäß. Für aus missbräuchlicher Verwendung resultierende Schäden haftet der Hersteller/Lieferant nicht; das Risiko trägt allein der Anwender.
- Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten der Bedienungsanleitung, einschließlich der vom Hersteller gegebenen Wartungsempfehlungen/-vorschriften.



### **Hinweis!**

Alle Dokumentationen sind auf DVD im Lieferumfang enthalten und aktuell auch im Internet abrufbar.

## 1.3 Sicherheitshinweise

- Das Gerät ist für Stromnetze mit Wechselspannung von 100 V bis 240 V ausgelegt. Es ist nur an Steckdosen mit Schutzleiterkontakt anzuschließen.
- Das Gerät nur mit Geräten verbinden, die eine Schutzkleinspannung führen.
- Vor dem Herstellen oder Lösen von Anschlüssen alle betroffenen Geräte (Computer, Drucker, Zubehör) ausschalten.
- Das Gerät darf nur in einer trockenen Umgebung betrieben und keiner Nässe (Spritzwasser, Nebel, etc.) ausgesetzt werden.
- Gerät nicht in explosionsgefährdeter Atmosphäre betreiben.
- Gerät nicht in der Nähe von Hochspannungsleitungen betreiben.
- Wird das Gerät bei geöffnetem Deckel betrieben, darauf achten, dass Kleidung, Haare, Schmuckstücke oder Ähnliches von Personen nicht mit den offenliegenden, rotierenden Teilen in Berührung kommen.
- Das Gerät oder Teile davon können während des Drucks heiß werden. Während des Betriebes nicht berühren und vor Materialwechsel oder Ausbauen abkühlen lassen.
- Quetschgefahr beim Schließen des Deckels. Deckel beim Schließen nur von außen anfassen und nicht in den Schwenkbereich des Deckels greifen.
- Nur die in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Handlungen ausführen. Weiterführende Arbeiten dürfen nur von geschultem Personal oder Servicetechnikern durchgeführt werden.
- Unsachgemäße Eingriffe an elektronischen Baugruppen und deren Software können Störungen verursachen.
- Auch andere unsachgemäße Arbeiten oder Veränderungen am Gerät können die Betriebssicherheit gefährden.
- Servicearbeiten immer in einer qualifizierten Werkstatt durchführen lassen, die die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeuge zur Durchführung der erforderlichen Arbeit besitzt.
- An den Geräten sind verschiedene Warnhinweis-Aufkleber angebracht, die auf Gefahren aufmerksam machen. Keine Warnhinweis-Aufkleber entfernen, sonst können Gefahren nicht erkannt werden.
- Der maximale Emissionsschalldruckpegel LpA liegt für A8+ bei 74 dB(A), für alle anderen Typen unter 70 dB(A).



### **Gefahr!**

**Lebensgefahr durch Netzspannung.**

- ▶ Gehäuse des Gerätes nicht öffnen.



### **Warnung!**

**Dies ist eine Einrichtung der Klasse A. Die Einrichtung kann im Wohnbereich Funkstörungen verursachen. In diesem Fall kann vom Betreiber verlangt werden, angemessene Maßnahmen durchzuführen.**

## 1.4 Umwelt



Altgeräte enthalten wertvolle recyclingfähige Materialien, die einer Verwertung zugeführt werden sollen.

- ▶ Getrennt vom Restmüll über geeignete Sammelstellen entsorgen.

Durch modulare Bauweise des Druckers ist das Zerlegen in seine Bestandteile problemlos möglich.

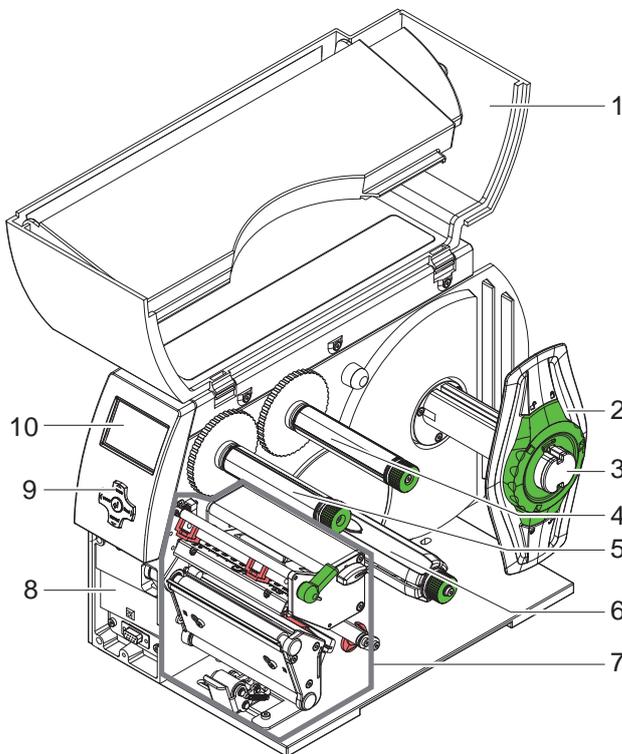
- ▶ Teile dem Recycling zuführen.



Die Elektronikplatine des Gerätes ist mit einer Lithium-Batterie ausgerüstet.

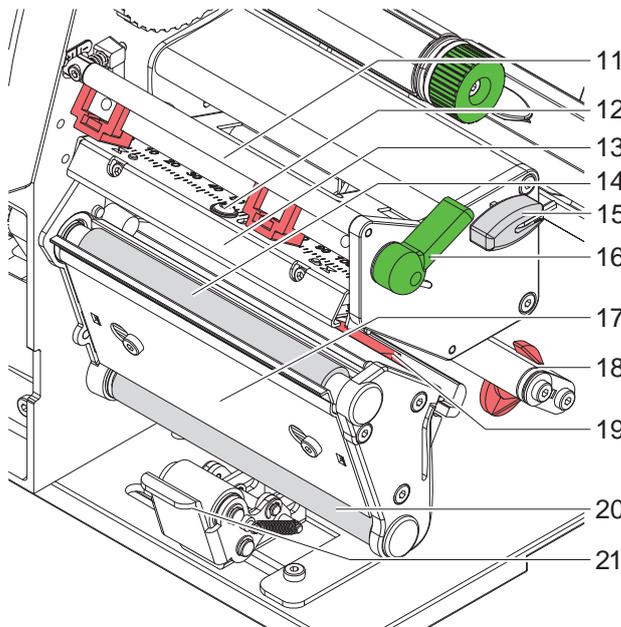
- ▶ In Altbatteriesammelgefäßen des Handels oder bei den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern entsorgen.

## 2.1 Geräteübersicht



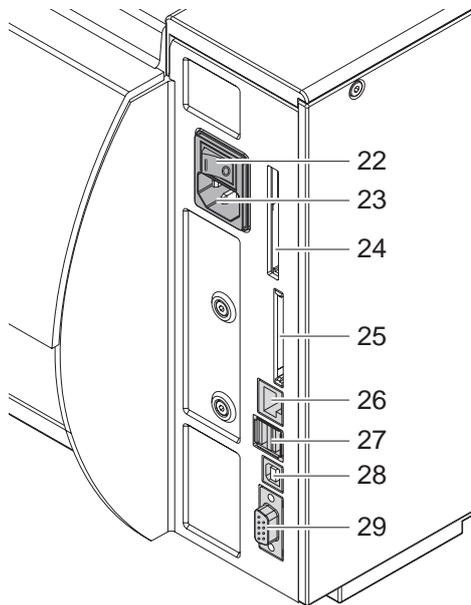
- 1 Deckel
- 2 Randsteller
- 3 Rollenhalter
- 4 Transferfolienabwickler  
(nur bei Transferdrucker)
- 5 Transferfolienaufwickler  
(nur bei Transferdrucker)
- 6 Interner Aufwickler  
(nur bei Spendeversion)
- 7 Druckmechanik
- 8 Montagefläche für Zubehör  
incl. Peripherieanschluss
- 9 Navigatorpad
- 10 Display

Bild 1 Übersicht



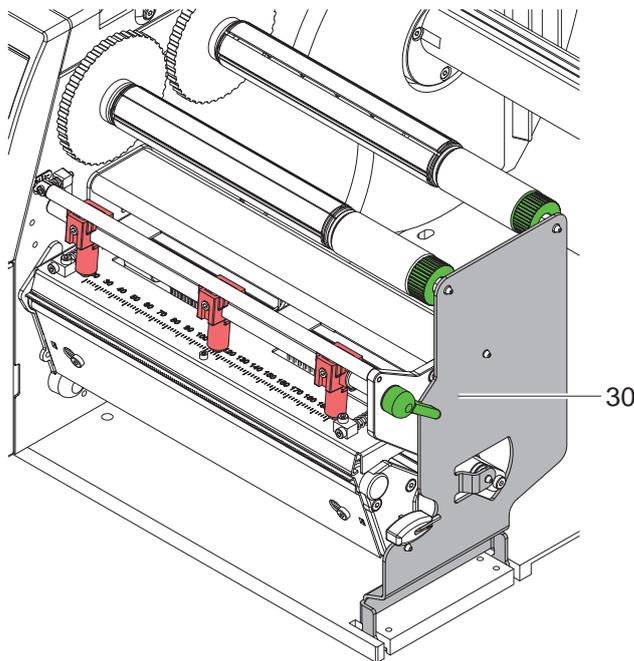
- 11 Umlenkung für Transferfolie
- 12 Schraube zur Druckkopfbefestigung
- 13 Kopfwinkel mit Druckkopf
- 14 Druckwalze
- 15 Sechskantschlüssel
- 16 Hebel zur Druckkopfverriegelung
- 17 Spendekante
- 18 Achse mit Stelling
- 19 Etikettenlichtschranke
- 20 Umlenkwalze  
(nur bei Spendeversion)
- 21 Andrucksystem  
(nur bei Spendeversion)

Bild 2 Druckmechanik



- 22 Netzschalter
- 23 Netzanschlussbuchse
- 24 Steckplatz für PC-Card Type II
- 25 Steckplatz für CompactFlash-Speicherkarte
- 26 Ethernet 10/100 Base-T
- 27 2 USB-Master-Schnittstellen für Tastatur, Scanner oder Serviceschlüssel
- 28 USB-High Speed Slave-Schnittstelle
- 29 Serielle RS-232 C-Schnittstelle

Bild 3 Anschlüsse



- 30 Stützwinkel (nur bei A8+) zur zusätzlichen Lagerung der Walzen- und Druckkopfbaugruppe sowie der Transferfolienwickler

Bild 4 Stützwinkel A8+

## 2.2 Gerät auspacken und aufstellen

- ▶ Etikettendrucker an den Halteschlaufen aus dem Karton heben.
- ▶ Etikettendrucker auf Transportschäden prüfen.
- ▶ Drucker auf ebener Unterlage aufstellen.
- ▶ Transportsicherungen aus Schaumstoff im Druckkopfbereich entfernen.
- ▶ Lieferung auf Vollständigkeit prüfen.

Lieferumfang:

- Etikettendrucker
- Netzkabel
- USB-Kabel
- Bedienungsanleitung
- DVD mit Etikettensoftware, Windows-Treiber und Dokumentation



### Hinweis!

**Bewahren Sie die Originalverpackung für spätere Transporte auf.**



### Achtung!

**Beschädigung des Geräts und der Druckmaterialien durch Feuchtigkeit und Nässe.**

- ▶ **Etikettendrucker nur an trockenen und vor Spritzwasser geschützten Orten aufstellen.**

## 2.3 Gerät anschließen

Die serienmäßig vorhandenen Schnittstellen und Anschlüsse sind in Bild 3 dargestellt.

### 2.3.1 An Stromnetz anschließen

Der Drucker ist mit einem Weitbereichsnetzteil ausgerüstet. Der Betrieb mit einer Netzspannung von 230 V~/50 Hz oder 115 V~/60 Hz ist ohne Eingriff am Gerät möglich.

1. Sicherstellen, dass Gerät ausgeschaltet ist.
2. Netzkabel in Netzanschlussbuchse (23) stecken.
3. Stecker des Netzkabels in geerdete Steckdose stecken.

### 2.3.2 An Computer oder Computernetzwerk anschließen



#### Achtung!

**Durch unzureichende oder fehlende Erdung können Störungen im Betrieb auftreten.**

**Darauf achten, dass alle an den Etikettendrucker angeschlossenen Computer sowie die Verbindungskabel geerdet sind.**

- ▶ Etikettendrucker mit Computer oder Netzwerk mit einem geeigneten Kabel verbinden.

Details zur Konfiguration der einzelnen Schnittstellen ▷ Konfigurationsanleitung.

## 2.4 Gerät einschalten

Wenn alle Anschlüsse hergestellt sind:

- ▶ Drucker am Netzschalter (22) einschalten.

Der Drucker durchläuft einen Systemtest und zeigt anschließend im Display (10) den Systemzustand `Bereit an`.

Wenn während des Systemstarts ein Fehler aufgetreten ist, werden das Symbol und die Art des Fehlers angezeigt.

### 3.1 Aufbau des Bedienfeldes

Mit dem Bedienfeld kann der Anwender den Betrieb des Druckers steuern, zum Beispiel:

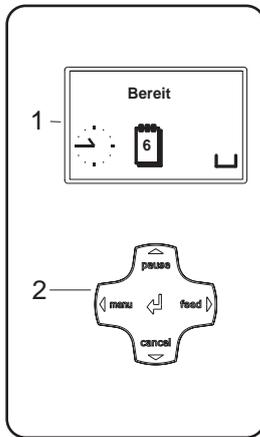
- Druckaufträge unterbrechen, fortsetzen oder abrechnen,
- Druckparameter einstellen, z. B. Heizenergie des Druckkopfs, Druckgeschwindigkeit, Konfiguration der Schnittstellen, Sprache und Uhrzeit (▷ Konfigurationsanleitung),
- Testfunktionen starten (▷ Konfigurationsanleitung),
- Stand-alone-Betrieb mit Speicherkarte steuern (▷ Konfigurationsanleitung),
- Firmware-Update durchführen (▷ Konfigurationsanleitung).

Mehrere Funktionen und Einstellungen können auch durch druckereigene Kommandos mit Software-Applikationen oder durch direkte Programmierung mit einem Computer gesteuert werden. Details ▷ Programmieranleitung.

Am Bedienfeld vorgenommene Einstellungen dienen der Grundeinstellung des Etikettendruckers.



**Hinweis!**  
Es ist vorteilhaft, Anpassungen an verschiedene Druckaufträge soweit wie möglich in der Software vorzunehmen.



Das Bedienfeld besteht aus dem grafischen Display (1) und dem Navigatorpad (2) mit 5 integrierten Tasten.

Das grafische Display informiert über den momentanen Zustand des Druckers und des Druckauftrags, meldet Fehler und zeigt im Menü die Druckereinstellungen an.

Bild 5 Bedienfeld

### 3.2 Symbolanzeigen

Je nach Konfiguration des Druckers können die in der folgenden Tabelle dargestellten Symbole in der Statuszeile des Displays erscheinen. Sie ermöglichen eine schnelle Erfassung des aktuellen Druckerzustands.

Zur Konfiguration der Statuszeile ▷ Konfigurationsanleitung.

Symbol	Bedeutung	Symbol	Bedeutung	Symbol	Bedeutung
	Uhrzeit		Ethernet-Status		Benutzerspeicher im Uhrenchip
	Datum		Temperatur des Druckkopfs		Benutzter Speicher
	Digitaluhr		PPP-Guthaben		Eingangspuffer
	Status des Folienvorrats		Debugfenster für abc-Programme		Zugriff auf Speicherkarte
	WLAN-Feldstärke		Steuerung der unteren Displayzeile an abc-Programm übergeben		Drucker empfängt Daten

Tabelle 1 Symbolanzeigen

## 3.3 Druckerzustände

Zustand	Display	Beschreibung
<b>Bereit</b>	Bereit und konfigurierte Symbolan- zeigen, wie Uhrzeit  und Datum 	Der Drucker befindet sich im Bereitschaftszustand und kann Daten empfangen.
<b>Drucke Etikett</b>	Drucke Etikett und Nummer des gedruckten Etiketts innerhalb des Druckauftrags	Der Drucker arbeitet einen Druckauftrag ab. Die Datenübertragung für einen neuen Druck- auftrag ist möglich. Der neue Druckauftrag startet nach Beendigung des vorangegangenen.
<b>Pause</b>	Pause und das Symbol 	Der Druckauftrag wurde vom Bediener unterbrochen.
<b>Behebbarer Fehler</b>	 und die Art des Fehlers und die Anzahl der noch zu druckenden Etiketten	Es ist ein Fehler aufgetreten, der durch den Bediener behoben werden kann, ohne den Druck- auftrag abzubrechen. Nach Behebung des Fehlers kann der Druckauftrag fortgesetzt werden.
<b>Nicht behebbarer Fehler</b>	 und die Art des Fehlers und die Anzahl der noch zu druckenden Etiketten	Es ist ein Fehler aufgetreten, der nicht behoben werden kann, ohne den Druckauftrag abzubrechen.
<b>System-Fehler</b>	 und die Art des Fehlers	Es ist während des Systemstarts ein Fehler aufgetreten. ▶ Drucker am Netzschalter aus- und wieder einschalten oder ▶ Taste <b>cancel</b> drücken. Wenn der Fehler beständig auftritt, Service verständigen.
<b>Energiesparmodus</b>	 und die Tastenbeleuchtung ist abgeschaltet	Wird der Drucker längere Zeit nicht benutzt, schaltet er automatisch in den Energiesparmodus um. ▶ Zum Beenden beliebige Taste auf dem Naviga- torpad drücken.

Tabelle 2 Druckerzustände

3.4 Tastenfunktionen

Die Tastenfunktionen sind vom aktuellen Druckerzustand abhängig:

- Aktive Funktionen: Beschriftungen und Symbole auf den Tasten des Navigatorpads leuchten.
- Im Druckbetrieb leuchten aktive Funktionen weiß (z. B. **menu** oder **feed**).
- Im Offline-Menü leuchten aktive Funktionen orange (Pfeile, Taste ↵).

Taste		Display	Zustand	Funktion
<b>menu</b>	leuchtet	Bereit	<b>Bereit</b>	Zum Offline-Menü
<b>feed</b>	leuchtet	Bereit	<b>Bereit</b>	Vorschub eines Leeretiketts
<b>pause</b>	leuchtet	Bereit	<b>Bereit</b>	Nach Ende eines Druckauftrags, Druck des letzten Etiketts wiederholen
		Drucke Etikett	<b>Drucke Etikett</b>	Druckauftrag unterbrechen, Drucker geht in Zustand "Pause"
		Pause	<b>Pause</b>	Druckauftrag fortsetzen, Drucker geht in Zustand "Drucke Etikett"
	blinkt		<b>Behebbarer Fehler</b>	Nach Fehlerbehebung Druckauftrag fortsetzen, Drucker geht in Zustand "Drucke Etikett"
<b>cancel</b>	leuchtet	Bereit	<b>Bereit</b>	Druckpuffer löschen, danach ist keine Druckwiederholung des letzten Etiketts möglich
		Drucke Etikett	<b>Drucke Etikett</b>	Kurz drücken → aktuellen Druckauftrag abbrechen
		Pause	<b>Pause</b>	
			<b>Behebbarer Fehler</b>	Lang drücken → aktuellen Druckauftrag abbrechen und alle Druckaufträge löschen
	blinkt		<b>Nicht behebbarer Fehler</b>	
↵	leuchtet		<b>Fehler</b>	Hilfe aufrufen - eine kurze Information zur Behebung des Fehlers wird angezeigt

Tabelle 3 Tastenfunktionen im Druckbetrieb

Taste	im Menü	in Parametereinstellung	
		Parameterauswahl	Numerischer Wert
↑	Rücksprung aus einem Untermenü	-	Erhöhung der Ziffer an der Cursorposition
↓	Sprung in ein Untermenü	-	Verringerung der Ziffer an der Cursorposition
←	Menüpunkt nach links	Blättern nach links	Cursorverschiebung nach links
→	Menüpunkt nach rechts	Blättern nach rechts	Cursorverschiebung nach rechts
↵	Start eines gewählten Menüpunktes 2 s drücken: Verlassen des Offline-Menüs	Bestätigung des eingestellten Wertes 2 s drücken: Abbruch ohne Änderung des Wertes	

Tabelle 4 Tastenfunktionen im Offline-Menü

**Hinweis!**

Für Einstellungen und einfache Montagen den mitgelieferten Sechskantschlüssel verwenden, der sich im unteren Teil der Druckmechanik befindet. Weitere Werkzeuge sind für die hier beschriebenen Arbeiten nicht erforderlich.

#### 4.1 Stützwinkel A8+ ab- und anschwenken

Zur zusätzlichen Lagerung der Walzen- und Druckkopfbaugruppe sowie der Transferfolienwickler ist der A8+ mit einem Stützwinkel (1) ausgerüstet.

**Hinweis!**

Für das Einlegen und Entnehmen des Materials ist am A8+ zusätzlich zu den in den nachfolgenden Abschnitten beschriebenen Handlungen der Stützwinkel ab- und anzuschwenken.

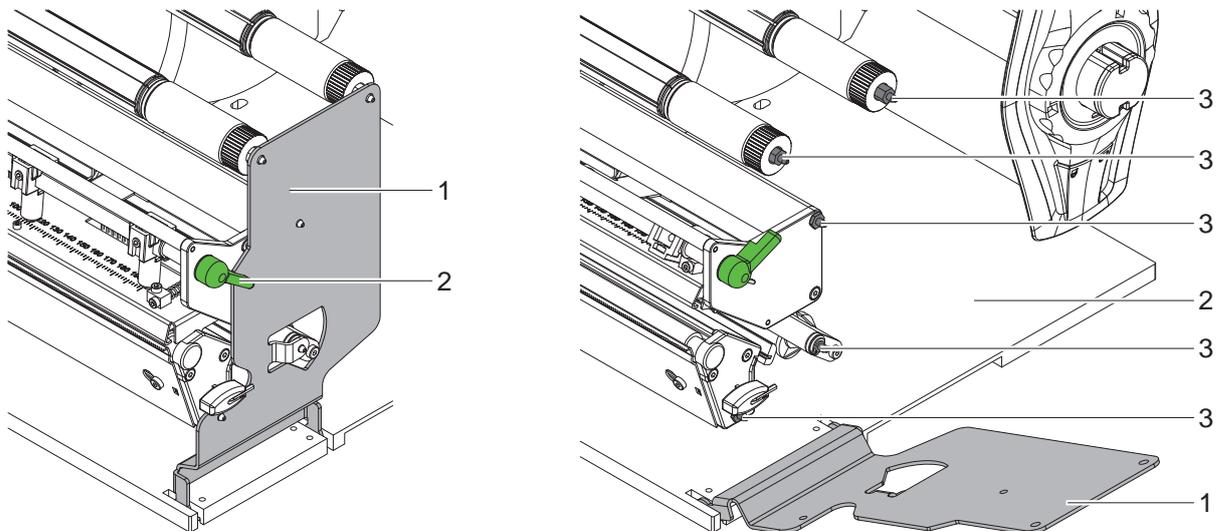


Bild 6 Stützwinkel A8+

##### Stützwinkel abschwenken

- ▶ Deckel öffnen.
- ▶ Hebel (2) in Gegenuhrzeigerrichtung drehen, um den Druckkopf anzuheben.
- ▶ Stützwinkel (1) abschwenken.  
Etiketten und Transferfolie können eingelegt oder entnommen werden.

##### Stützwinkel anschwenken

- ▶ Hebel (2) bis zum Anschlag in Gegenuhrzeigerrichtung drehen.
- ▶ Stützwinkel (1) anschwenken. Dabei sicherstellen, dass alle Fangstifte (3) in die Bohrungen des Stützwinkels eingreifen.
- ▶ Hebel (2) in Uhrzeigerrichtung drehen, um den Druckkopf zu verriegeln.

**Achtung!**

Verlust der Druckbildqualität.

**Betreiben und justieren Sie den Drucker nur bei angeschwenktem Stützwinkel !**

Der Druckbetrieb wird bei abgeschwenktem Stützwinkel nicht unterbunden, allerdings können deutliche Qualitätsminderungen im Druckbild auftreten.

## 4 Material einlegen

### 4.2 Rollenetiketten einlegen

#### 4.2.1 Etikettenrolle auf Rollenhalter positionieren

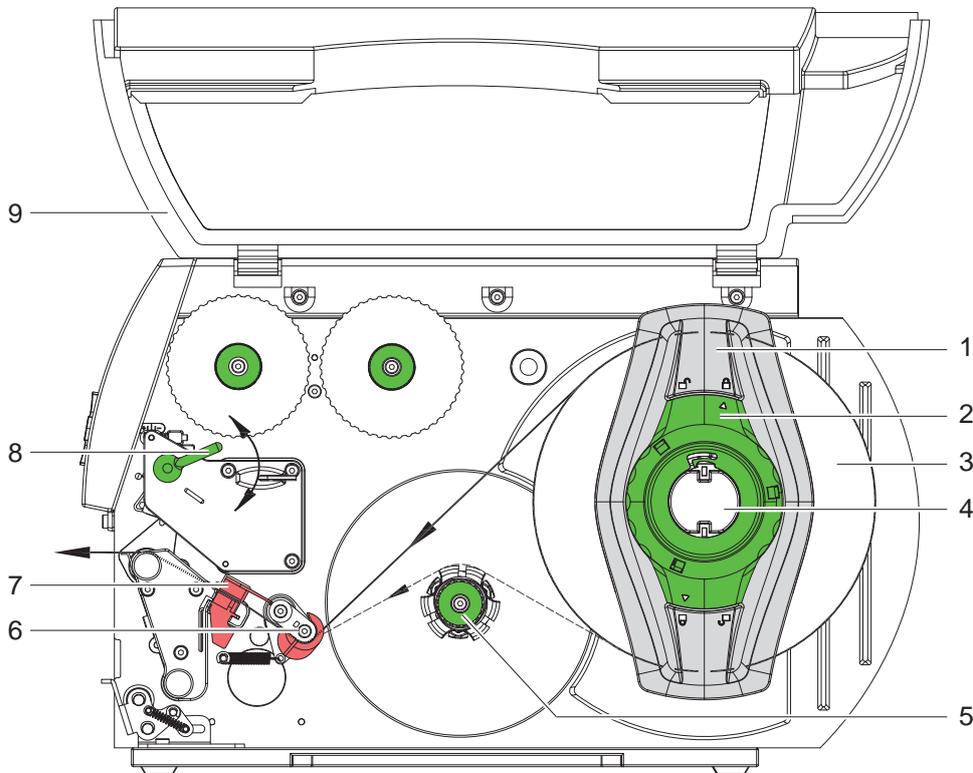


Bild 7 Rollenetiketten einlegen

1. Deckel (9) öffnen.
2. Stelling (2) entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, so dass der Pfeil auf das Symbol  zeigt, und Randsteller (1) dadurch lösen.
3. Randsteller (1) vom Rollenhalter (4) abziehen.
4. Materialrolle (3) so auf den Rollenhalter (4) schieben, dass die zu bedruckende Seite des Materials nach oben zeigt.
5. Randsteller (1) auf Rollenhalter (4) aufsetzen und bis zum Anschlag an die Materialrolle (3) schieben.
6. Stelling (2) im Uhrzeigersinn drehen, so dass der Pfeil auf das Symbol  zeigt, und Randsteller (1) dadurch auf dem Rollenhalter klemmen.
7. Längeren Etikettenstreifen abwickeln:  
Für Spende- oder Aufwickelmodus: ca. 60 cm  
Für Abreißmodus: ca. 40 cm

#### 4.2.2 Etikettenstreifen in Druckkopf einlegen

1. Hebel (8) in Gegenuhrzeigerrichtung drehen, um den Druckkopf anzuheben.
2. Stelling auf Achse (6) ganz nach außen schieben.
3. Etikettenstreifen oberhalb des internen Aufwicklers (5) zur Druckeinheit führen.
4. Etikettenstreifen so unter der Achse (6) und durch die Etikettenlichtschranke (7) führen, dass er zwischen Druckkopf und Druckwalze die Druckeinheit verlässt.
5. Stelling auf Achse (6) gegen die Außenkante des Etikettenstreifens schieben.

## 4.2.3 Etikettenlichtschanke einstellen

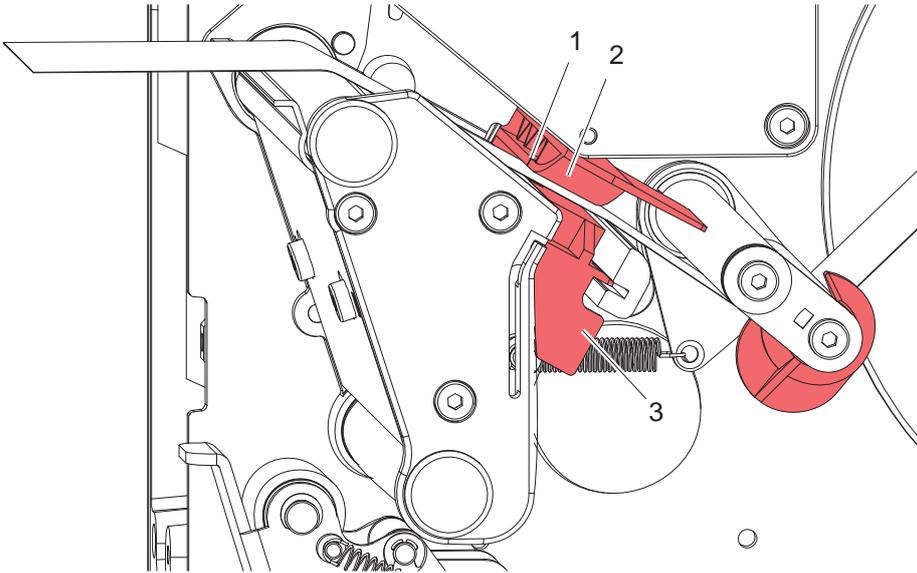


Bild 8 Etikettenlichtschanke einstellen

Die Etikettenlichtschanke (2) kann zur Anpassung an das Etikettenmaterial quer zur Papierlaufrichtung verschoben werden. Der Sensor (1) der Etikettenlichtschanke ist beim Blick durch die Druckeinheit von vorne sichtbar und mit einer Kerbe im Lichtschankenhalter markiert.

- ▶ Etikettenlichtschanke mit Griff (3) so positionieren, dass der Sensor (1) die Etikettenlücke oder eine Reflex- oder Perforationsmarke erfassen kann.
- oder, wenn die Etiketten von der Rechteckform abweichen, -
- ▶ Etikettenlichtschanke mit Griff (3) auf die in Papierlaufrichtung vorderste Kante des Etiketts ausrichten.

Nur für den Betrieb im Abreißmodus:

- ▶ Hebel (Bild 7, Pos. 8) in Uhrzeigerrichtung, drehen, um den Druckkopf zu verriegeln.
- Die Etikettenrolle ist für den Betrieb im Abreißmodus eingelegt.

## 4.2.4 Aufwickeln des Etikettenstreifens im Aufwickelmodus

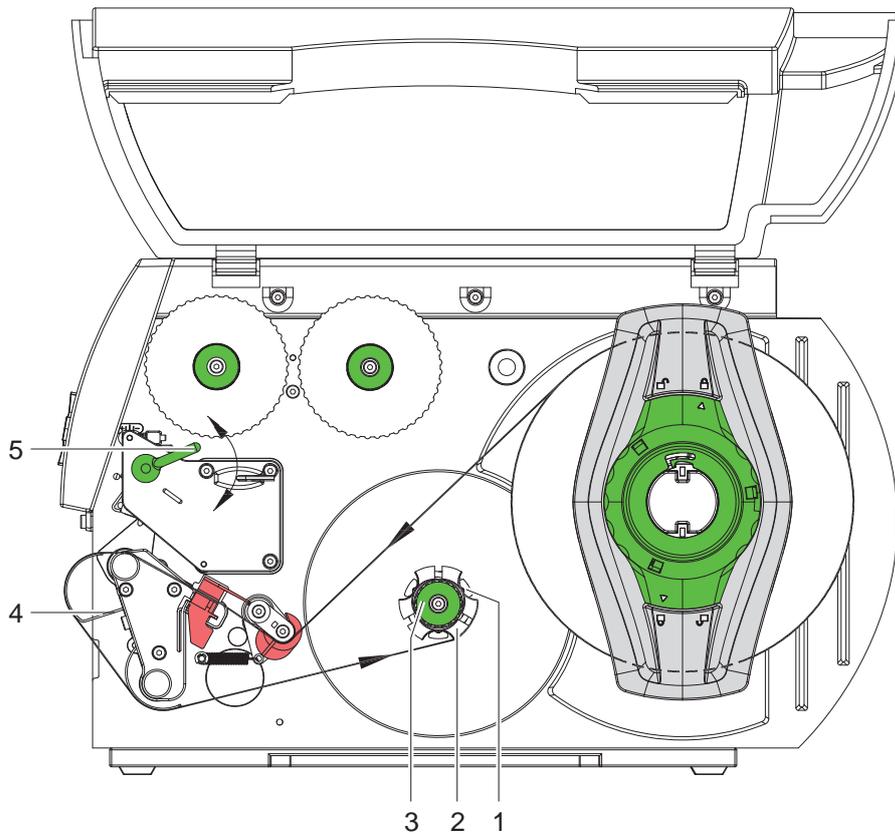


Bild 9 Führung des Etikettenstreifens im Aufwickelmodus

Im Aufwickelmodus werden die Etiketten nach dem Bedrucken intern zur späteren Verwendung wieder aufgewickelt.

1. Für den Aufwickelmodus gegebenenfalls Andrucksystem abbauen (▷ 4.8 auf Seite 23) und Umlenkblech anbauen (▷ 4.7 auf Seite 22).
2. Etikettenstreifen um das Umlenkblech (4) zum internen Aufwickler (2) führen.
3. Aufwickler (2) festhalten und Drehknopf (3) im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.
4. Etikettenstreifen unter eine Klammer (1) des Aufwicklers schieben und Drehknopf (3) gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.  
Der Aufwickler wird gespreizt und der Etikettenstreifen dadurch festgeklemmt.
5. Aufwickler (2) gegen den Uhrzeigersinn drehen, um den Etikettenstreifen zu straffen.
6. Hebel (5) in Uhrzeigerrichtung drehen, um den Druckkopf zu verriegeln.

Die Etikettenrolle ist für den Betrieb im Aufwickelmodus eingelegt.

## 4.2.5 Aufwickeln des Trägermaterials im Spendemodus

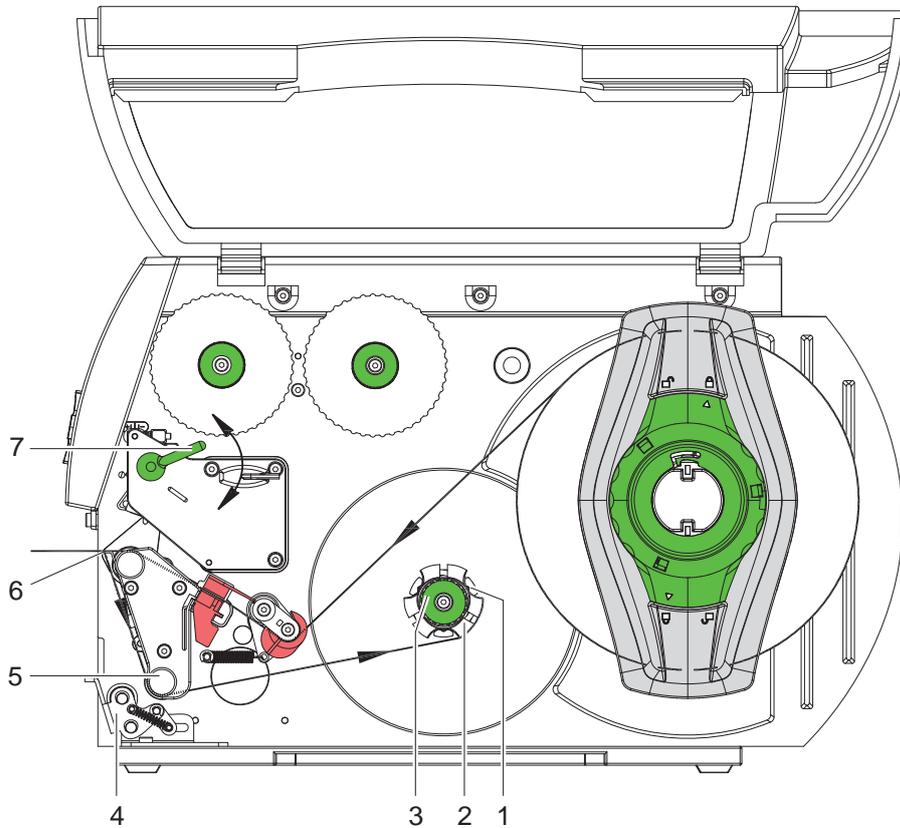


Bild 10 Führung des Materials im Spendemodus

Im Spendemodus werden die Etiketten nach dem Bedrucken entnommen, und nur das Trägermaterial wird intern aufgewickelt.

1. Andrucksystem (4) von der Umlenkwalze (5) abheben.
2. Etiketten auf den ersten 100 mm des Etikettenstreifens vom Trägermaterial entfernen.
3. Streifen um die Spende­kante (6) und die Umlenkwalze (5) zum Aufwickler (2) führen.
4. Aufwickler (2) festhalten und Drehknopf (3) bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.
5. Trägermaterial unter eine Klammer (1) des Aufwicklers (2) schieben und Drehknopf (3) bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen.  
Der Aufwickler wird gespreizt und der Streifen dadurch festgeklemmt.
6. Aufwickler (2) gegen den Uhrzeigersinn drehen, um das Material zu straffen.
7. Obere Befestigungsschraube am Andrucksystem (4) mit Sechskantschlüssel leicht lösen und Andrucksystem (4) mittig zum Etikettenstreifen positionieren.
8. Andrucksystem (4) schließen und obere Befestigungsschraube am Andrucksystem (4) anziehen.
9. Hebel (7) in Uhrzeigerrichtung drehen, um den Druckkopf zu verriegeln.

Die Etikettenrolle ist für den Betrieb im Spendemodus eingelegt.

## 4.2.6 Kopfdrucksystem einstellen

Der Druckkopf wird mit zwei (bei A8+ mit drei) Stößeln angedrückt. Die Position des äußeren Stößels muss auf die Breite des verwendeten Etikettenmaterials eingestellt werden, um

- eine gleichmäßige Druckqualität über die gesamte Etikettenbreite zu erzielen,
- Falten im Transferfolienlauf zu vermeiden,
- vorzeitigen Verschleiß der Druckwalze und des Druckkopfs zu vermeiden.

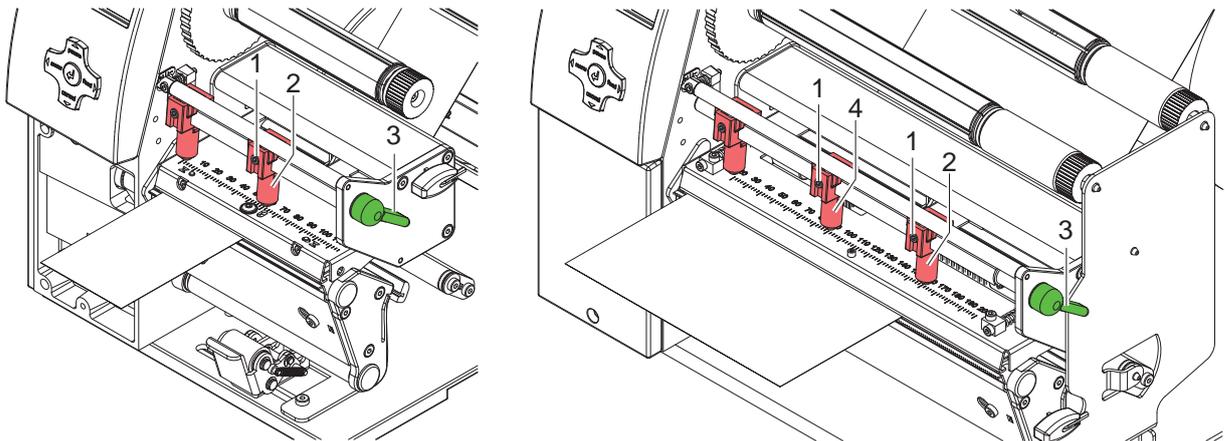


Bild 11 Kopfdrucksystem einstellen

1. Hebel (3) in Uhrzeigerichtung drehen, um den Druckkopf zu verriegeln.
2. Gewindestift (1) an äußerem Stößel (2) mit Sechskantschlüssel lösen.
3. Äußeren Stößel (2) oberhalb des äußeren Etikettenrands positionieren und Gewindestift (1) festziehen.
4. Bei A8+ mittleren Stößel zur Etikettenmitte ausrichten.

## 4.3 Aufgewickelte Rolle entnehmen

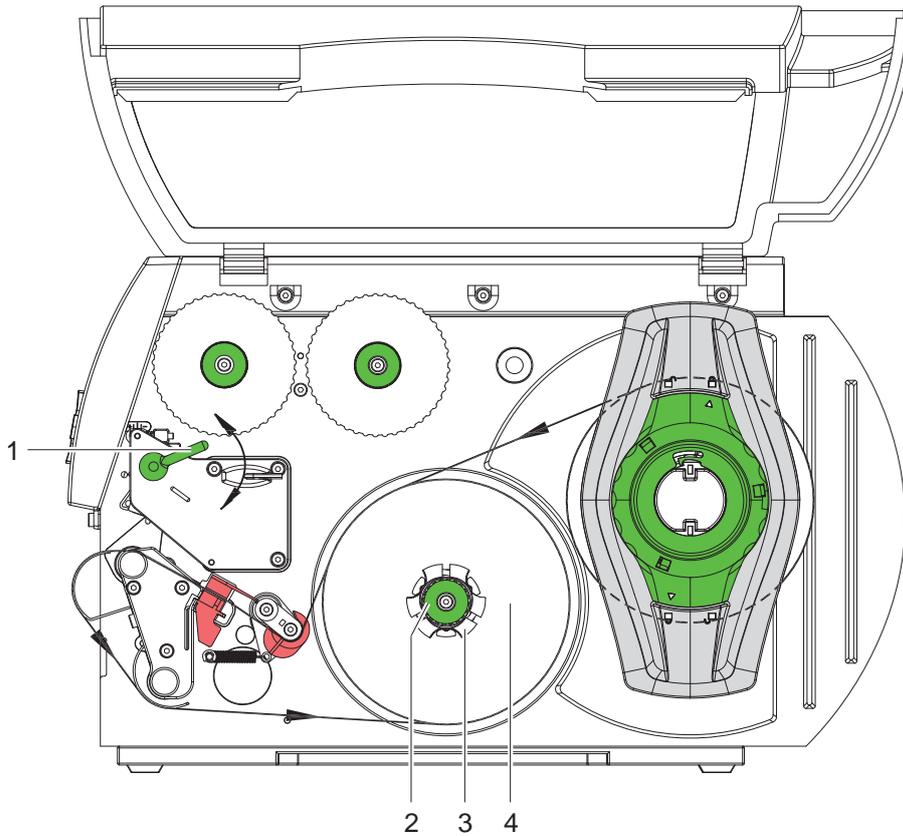


Bild 12 Aufgewickelte Rolle entnehmen

1. Hebel (1) in Gegenuhrzeigerrichtung drehen, um den Druckkopf anzuheben.
2. Etikettenstreifen abschneiden und vollständig auf den Aufwickler (3) wickeln.
3. Aufwickler (3) festhalten und Drehknopf (2) im Uhrzeigersinn drehen.  
Die Aufwicklerspindel wird entspannt und die aufgewickelte Rolle (4) freigegeben.
4. Aufgewickelte Rolle (4) vom Aufwickler (3) nehmen.

## 4.4 Leporello-Etiketten einlegen

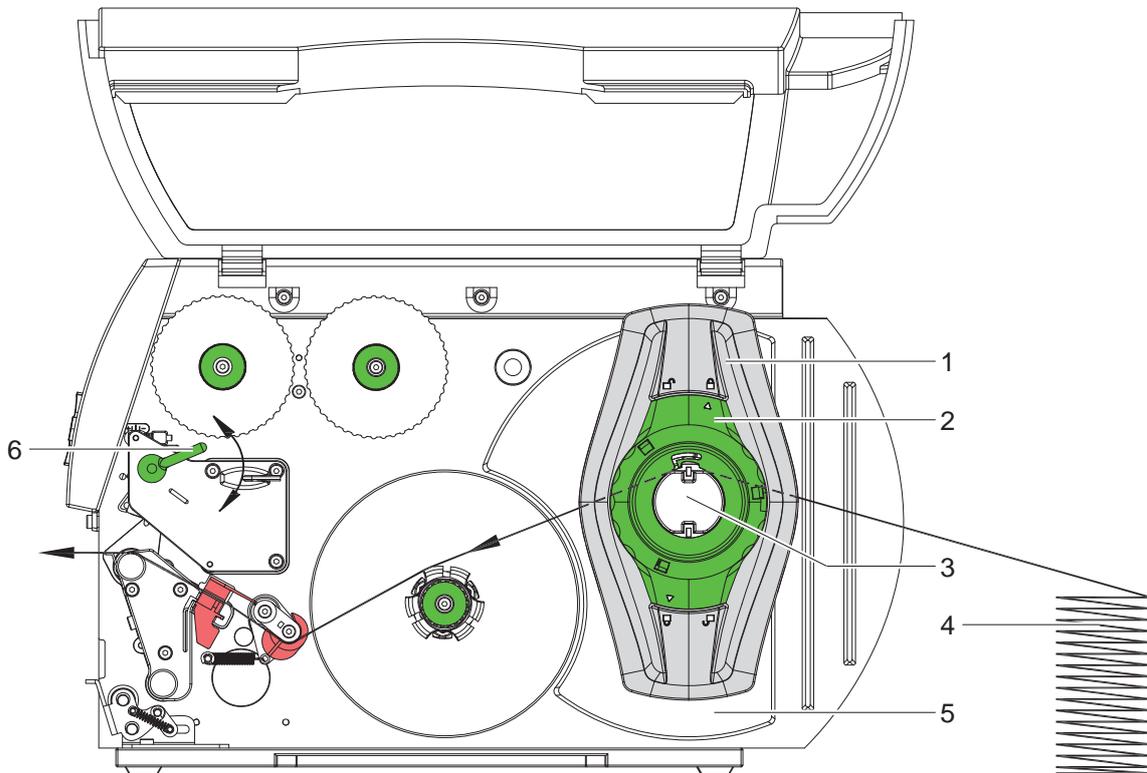


Bild 13 Papierlauf mit Leporello-Etiketten

1. Stelling (2) entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, so dass der Pfeil auf das Symbol  zeigt, und Randsteller (1) dadurch lösen.
2. Randsteller (1) auf dem Rollenhalter (3) so weit wie möglich nach außen schieben.
3. Etikettenstapel (4) hinter dem Drucker platzieren. Darauf achten, dass die Etiketten auf dem Streifen von oben zu sehen sind.
4. Etikettenstreifen über den Rollenhalter (3) zur Druckeinheit führen.
5. Randsteller (1) so weit schieben, bis der Etikettenstreifen an Montagewand (5) und Randsteller (1) anliegt, ohne geklemmt oder geknickt zu werden.
6. Stelling (2) im Uhrzeigersinn drehen, so dass der Pfeil auf das Symbol  zeigt, und Randsteller (1) dadurch auf dem Rollenhalter klemmen.
7. Etikettenstreifen in Druckkopf einlegen (▷ 4.2.2 auf Seite 13).
8. Etikettenlichtschranke einstellen (▷ 4.2.3 auf Seite 14).
9. Kopfandrucksystem einstellen (▷ 4.2.6 auf Seite 17).
10. Hebel (6) in Uhrzeigerrichtung drehen, um den Druckkopf zu verriegeln.

## 4.5 Transferfolie einlegen

**Hinweis!**

Beim direkten Thermodruck keine Transferfolie einlegen und ggf. schon eingelegte Transferfolie entfernen.

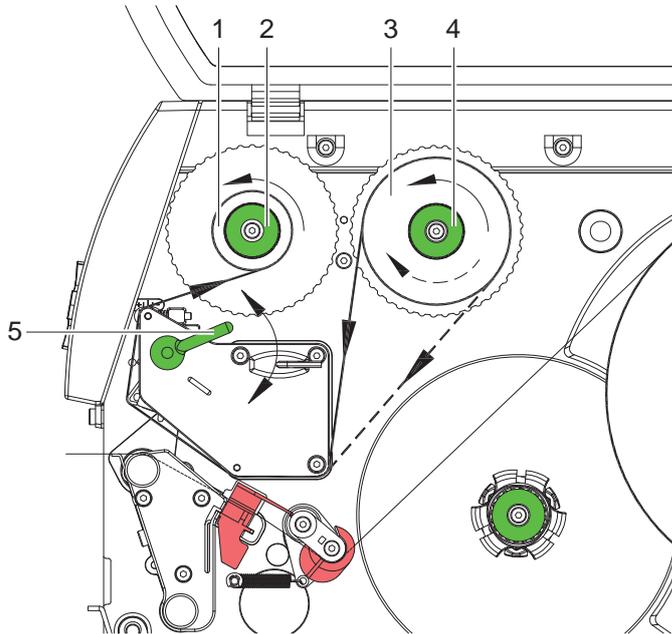


Bild 14 Transferfolienlauf

1. Vor dem Einlegen der Transferfolie Druckkopf reinigen (▷ 6.3 auf Seite 25).
2. Hebel (5) in Gegenuhrzeigerrichtung drehen, um den Druckkopf anzuheben.
3. Transferfolienrolle (3) so bis zum Anschlag auf den Abwickler (4) schieben, dass die Farbbeschichtung der Folie beim Abwickeln nach unten weist. Beim Abwickler (4) ist keine Rotationsrichtung vorgegeben.
4. Transferfolienrolle (3) festhalten und Drehknopf am Abwickler (4) gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis die Transferfolienrolle fixiert ist.
5. Geeigneten Transferfolienkern (1) auf den Transferfolienaufwickler (2) schieben und in gleicher Weise fixieren.
6. Transferfolie wie in Bild 14 durch die Druckmechanik führen.
7. Transferfolienanfang mit einem Klebestreifen am Transferfolienkern (1) fixieren. Hierbei die Rotationsrichtung des Transferfolienaufwicklers entgegen dem Uhrzeigersinn beachten.
8. Transferfolienaufwickler (2) entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, um den Transferfolienlauf zu glätten.
9. Hebel (5) in Uhrzeigerrichtung drehen, um den Druckkopf zu verriegeln.

## 4.6 Transferfolienlauf einstellen

Faltenbildung im Transferfolienlauf kann zu Druckbildfehlern führen. Zur Vermeidung von Faltenbildung kann die Transferfolienumlenkung justiert werden.

**Hinweis!**

Eine fehlerhafte Einstellung des Kopfdrucksystems kann ebenfalls zu Falten im Folienlauf führen (▷ 4.2.6 auf Seite 17).

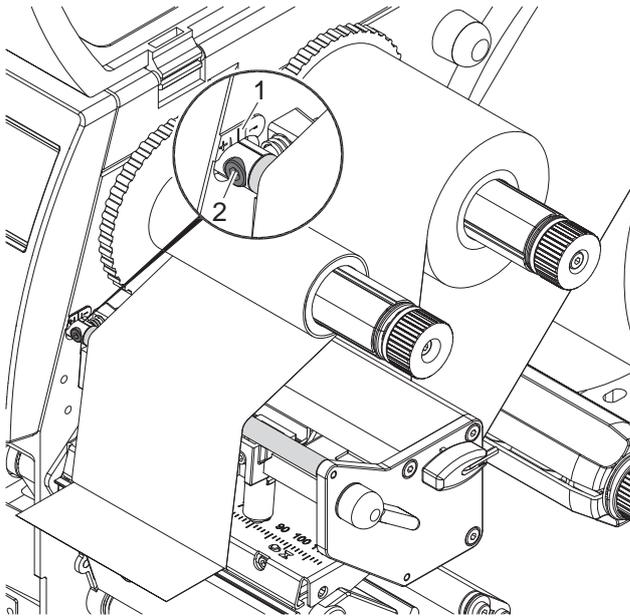


Bild 15 Transferfolienlauf einstellen

**Hinweis!**

Die Justage lässt sich am besten während des Druckbetriebs ausführen.

1. Bestehende Einstellung an der Skala (1) ablesen und ggf. notieren.
2. Mit Sechskantschlüssel Schraube (2) drehen und das Verhalten der Folie beobachten.  
In Richtung + wird die Innenkante der Transferfolie gestrafft, in Richtung - die Außenkante.

### 4.7 Umlenblech, Spende- oder Abreißkante ab- und anbauen

Um den Drucker für einen anderen Betriebsmodus umzurüsten, muss ggf. ein Umlenblech bzw. eine Spende- oder Abreißkante montiert werden.



#### **Achtung!**

Bei Druckversionen mit Andrucksystem an der Umlenkwalze, muss für den Betrieb im Aufwickelmodus vor der Montage des Umlenblechs das Andrucksystem an der Umlenkwalze abgebaut werden (▷ 4.8 auf Seite 23).

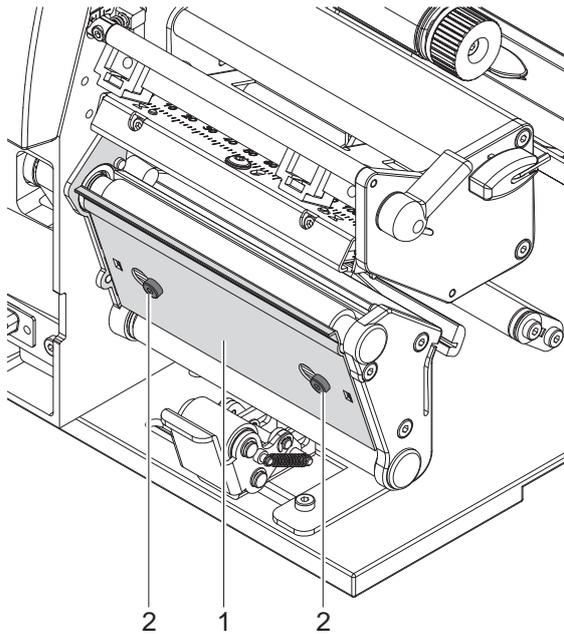


Bild 16 Umlenblech, Spende- oder Abreißkante ab- und anbauen

#### **Blech abbauen**

1. Schrauben (2) um mehrere Umdrehungen lösen.
2. Blech (1) nach rechts schieben und abnehmen.

#### **Blech anbauen**

1. Blech (1) auf die Schrauben (2) aufsetzen und ganz nach links schieben.
2. Schrauben (2) anziehen.

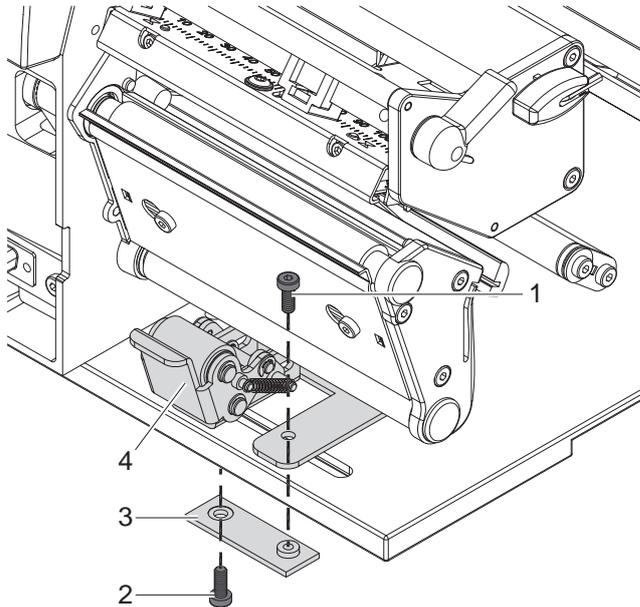
**4.8 Andrucksystem ab- und anbauen**

Bild 17 Andrucksystem abbauen

**Andrucksystem abbauen**

1. Drucker an Tischkante so positionieren, dass das Langloch von unten zugänglich ist.
2. Schrauben (1) (2) ausschrauben und abnehmen.
3. Andrucksystem (4) und untere Platte (3) abnehmen.

**Andrucksystem anbauen**

1. Drucker an Tischkante so positionieren, dass das Langloch von unten zugänglich ist.
2. Andrucksystem (4) in Langloch setzen und untere Platte (3) mit Schraube (1) von oben leicht anschrauben.
3. Untere Platte (3) mit Schraube (2) von unten leicht anschrauben.
4. Andrucksystem (4) auf Etikettenmitte ausrichten und Schrauben anziehen.

**Achtung!****Beschädigung des Druckkopfs durch unsachgemäße Behandlung!**

- ▶ Unterseite des Druckkopfs nicht mit Fingern oder scharfen Gegenständen berühren.
- ▶ Darauf achten, dass sich keine Verunreinigungen auf den Etiketten befinden.
- ▶ Auf glatte Etikettenoberflächen achten. Raue Etiketten wirken wie Schmirgel und reduzieren die Lebensdauer des Druckkopfs.
- ▶ Mit möglichst geringer Druckkopftemperatur drucken.

Der Drucker ist betriebsbereit, wenn alle Anschlüsse hergestellt und Etiketten und ggf. Transferfolie eingelegt sind.

## 5.1 Synchronisation des Papierlaufs

Nach dem Einlegen des Etikettenmaterials ist im Spende- oder Schneidemodus eine Synchronisation des Papierlaufs erforderlich. Dabei wird das erste vom Etikettensensor erkannte Etikett in Druckposition gebracht und alle davor liegenden Etiketten aus dem Drucker transportiert. Dies verhindert, dass im Spendemodus Leeretiketten gemeinsam mit dem ersten bedruckten Etikett gespendet werden bzw. im Schneidemodus die Schnittlänge des ersten Abschnitts fehlerhaft wird. Beide Effekte könnten das erste Etikett unbrauchbar machen.

- ▶ Taste **feed** drücken, um die Synchronisation zu starten.
- ▶ Die beim Vorschub gespendeten bzw. abgeschnittenen Leeretiketten entfernen.

**Hinweis!**

Ein Synchronisationslauf ist nicht notwendig, wenn der Druckkopf zwischen verschiedenen Druckaufträgen nicht geöffnet wurde, auch wenn der Drucker ausgeschaltet war.

## 5.2 Abreißmodus

Im Abreißmodus werden Etiketten oder Endlosmaterial bedruckt. Nach dem Druck wird der Etikettenstreifen von Hand abgetrennt. Für diese Betriebsart muss die Abreißkante montiert sein ▷ 4.7 auf Seite 22.

## 5.3 Spendemodus

Im Spendemodus werden die Etiketten nach dem Druck automatisch vom Trägermaterial abgelöst und zur Entnahme bereitgestellt. Das Trägermaterial wird intern im Drucker aufgewickelt.

Die Betriebsart ist nur mit den Spendeversionen der Drucker möglich und setzt außerdem die Verwendung eines der folgenden Zubehörgeräte voraus:

- Spendelichtschranke PS6 oder PS8
- Spendeadapter PS5
- Applikator A1000

**Hinweis!**

Spendemodus muss in der Software aktiviert werden.

In der Direktprogrammierung erfolgt dies mit dem "P-Kommando" ▷ Programmieranleitung.

**Hinweis!**

Ein Sensor bzw. ein externes Signal gibt den Weiterdruck erst frei, wenn das bedruckte Etikett aus der Spendeposition entnommen wurde.

## 5.4 Internes Aufwickeln

Die Etiketten werden zur späteren Verwendung nach dem Druck mit dem Trägermaterial intern wieder aufgewickelt. Die Betriebsart ist nur mit den Spendeversionen der Drucker möglich. Anstelle der Spendeante muss ein optionales Umlenkeblech montiert werden ▷ 4.7 auf Seite 22.



## 6.4 Etikettenlichtschanke reinigen



### Achtung!

#### Beschädigung der Lichtschanke!

Für die Etikettendrucker A6+ und A8+ ist die hier beschriebene Reinigungsmethode nicht möglich. Es besteht die Gefahr, dass das Lichtschankenkabel abgerissen wird.

► Bei Etikettendrucker A6+ und A8+ Reinigung durch Service durchführen lassen.



### Achtung!

#### Beschädigung der Lichtschanke!

Keine scharfen oder harten Gegenstände oder Lösungsmittel zur Reinigung der Lichtschanke verwenden.

Die Etikettensensoren können durch Papierstaub verschmutzen. Dadurch kann die Etikettenanfangs- oder Druckmarkenerkennung beeinträchtigt werden.

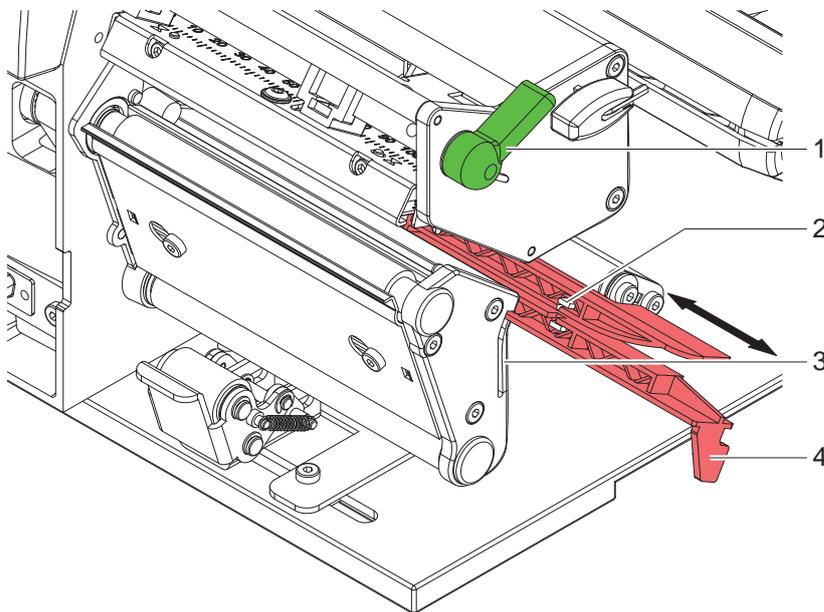


Bild 18 Etikettenlichtschanke reinigen

1. Hebel (1) in Gegenuhrzeigerrichtung drehen, um den Druckkopf anzuheben.
2. Etiketten und Transferfolie aus dem Drucker nehmen.
3. Anschlagfeder (3) drücken und Etikettenlichtschanke an Griff (4) langsam nach außen ziehen. Darauf achten, dass das Lichtschankenkabel nicht gespannt wird.
4. Etikettenlichtschanke und Sensoren (2) mit Pinsel oder mit reinem Alkohol getränktem Wattestäbchen reinigen.
5. Etikettenlichtschanke an Griff (4) zurückschieben und einstellen (► 4.2.3 auf Seite 14).
6. Etiketten und Transferfolie wieder einlegen.

7.1 Fehlerarten

Tritt ein Fehler auf, zeigt das Diagnosesystem diesen auf dem Bildschirm an. Der Drucker wird je nach Fehlerart in einen der 3 möglichen Fehlerzustände versetzt.

Zustand	Display	Taste	Bemerkung
Behebbarer Fehler		pause blinkt cancel leuchtet	▷ 3.4 auf Seite 11
Nicht behebbarer Fehler		cancel blinkt	
Systemfehler		-	

Tabelle 5 Fehlerzustände

7.2 Problembehebung

Problem	Ursache	Behebung
Transferfolie knittert	Transferfolienumlenkung nicht justiert	Transferfolienlauf einstellen ▷ 4.6 auf Seite 21
	Kopfandrucksystem nicht justiert	Kopfandrucksystem einstellen ▷ 4.2.6 auf Seite 17
	Transferfolie zu breit	Transferfolie verwenden, die nur wenig breiter ist als das Etikett.
Druckbild weist Verwischungen oder Leerstellen auf	Druckkopf verschmutzt	Druckkopf reinigen ▷ 6.3 auf Seite 25
	Temperatur zu hoch	Temperatur über Software verringern.
	Ungünstige Kombination von Etiketten und Transferfolie	Andere Foliensorte oder -marke verwenden.
Drucker stoppt nicht, wenn Transferfolie zu Ende ist	In Software ist Thermodruck gewählt	In Software auf Thermotransferdruck umstellen.
Drucker druckt Folge von Zeichen anstelle des Etikettenformats	Drucker ist im Monitormodus	Monitormodus beenden.
Drucker transportiert das Etikettenmaterial, aber nicht die Transferfolie	Transferfolie falsch eingelegt	Transferfolienlauf und Orientierung der beschichteten Seite prüfen und ggf. korrigieren.
	Ungünstige Kombination von Etiketten und Transferfolie	Andere Foliensorte oder -marke verwenden.
Drucker bedruckt nur jedes 2. Etikett	Formateinstellung in Software zu groß.	Formateinstellung in Software ändern.
Senkrechte weiße Linien im Druckbild	Druckkopf verschmutzt	Druckkopf reinigen. ▷ 6.3 auf Seite 25
	Druckkopf defekt (Ausfall von Heizpunkten)	Druckkopf wechseln. ▷ Serviceanleitung
Waagerechte weiße Linien im Druckbild	Drucker wird im Schneide- oder Spendemodus mit der Einstellung Rücktransport > optimiert betrieben	Setup auf Rücktransport > immer umstellen. ▷ Konfigurationsanleitung.
Druckbild auf einer Seite heller	Druckkopf verschmutzt	Druckkopf reinigen ▷ 6.3 auf Seite 25
	Kopfandrucksystem nicht justiert	Kopfandrucksystem einstellen ▷ 4.2.6 auf Seite 17

Tabelle 6 Problembehebung

## 7.3 Fehlermeldungen und Fehlerbehebung

Fehlermeldung	Ursache	Behebung
A/D-Wandler def.	Hardwarefehler	Drucker aus- und einschalten. Bei erneutem Auftreten Service benachrichtigen.
Barcode zu groß	Barcode zu groß für den zugewiesenen Bereich des Etiketts	Barcode verkleinern oder verschieben.
Barcodefehler	Ungültiger Barcode-Inhalt, z. B. alphanumerische Zeichen in numerischem Barcode	Barcode-Inhalt korrigieren.
Batterie leer	Batterie der PC Card ist leer	Batterie in PC Card tauschen.
Datei nicht gef.	Aufruf einer Datei von Speicherkarte, die nicht vorhanden ist	Inhalt der Speicherkarte prüfen.
Druckkopf defekt	Hardware-Fehler	Drucker aus- und einschalten. Bei erneutem Auftreten Druckkopf ersetzen.
Falsche Revision	Fehler beim Laden eines neuen Firmware-Standes. Firmware passt nicht zu Hardware-Stand	Passende Firmware laden.
Feldname doppelt	Feldname in der Direktprogrammierung doppelt vergeben	Programmierung korrigieren.
Folie entnehmen	Transferfolie eingelegt, obwohl der Drucker auf direkten Thermodruck eingestellt ist	für direkten Thermodruck Transferfolie entnehmen. für Thermotransferdruck in Druckerkonfiguration oder Software Transferdruck einschalten.
Folie zu Ende	Transferfolie aufgebraucht	Neue Transferfolie einlegen.
	Transferfolie beim Drucken durchgeschmolzen	Druckauftrag abbrechen. Heizstufe über Software ändern. Druckkopf reinigen ▷ 6.3 auf Seite 25 Transferfolie einlegen. Druckauftrag neu starten.
	Thermoetiketten sollen verarbeitet werden, in der Software ist aber auf Transferdruck geschaltet	Druckauftrag abbrechen. In Software auf Thermodruck schalten. Druckauftrag neu starten.
FPGA defekt	Hardware-Fehler	Drucker aus- und einschalten. Bei erneutem Auftreten Service benachrichtigen.
Gerät nicht vorh.	Programmierung spricht nicht vorhandenes Gerät an	Optionales Gerät anschließen oder Programmierung korrigieren.
Kein Datensatz	Fehler der Option Speicherkarte bei Zugriff auf Datenbank	Programmierung und Speicherkarteneinhalt prüfen.
Kein DHCP-Serv.	Drucker ist für DHCP konfiguriert, und es ist kein DHCP-Server vorhanden oder der DHCP-Server ist z. Zt. nicht verfügbar	In Konfiguration DHCP ausschalten und feste IP-Adresse vergeben. Netzwerkadministrator verständigen.
Kein Etikett	Auf dem Etikettenstreifen fehlen mehrere Etiketten	Taste <b>pause</b> mehrfach drücken, bis das nächste Etikett auf dem Streifen erkannt wird.
	Das in der Software angegebene Etikettenformat stimmt nicht mit dem tatsächlichen überein	Druckauftrag abbrechen. Etikettenformat in Software ändern. Druckauftrag neu starten.
	Im Drucker befindet sich Endlosmaterial, die Software erwartet aber Etiketten	Druckauftrag abbrechen. Etikettenformat in Software ändern. Druckauftrag neu starten.
Kein Link	Netzwerkanbindung fehlt	Netzwerkkabel und Stecker prüfen. Netzwerkadministrator verständigen.
Kein SMTP-Server	Drucker ist auf SMTP konfiguriert, und es ist kein SMTP-Server vorhanden, oder der SMTP-Server ist z. Zt. nicht verfügbar	In Konfiguration SMTP ausschalten. <b>Vorsicht!</b> Eine Warnung per E-Mail (EAlert) ist dann nicht möglich! Netzwerkadministrator verständigen.
Kein Timeserver	Timeserver in Konfiguration gewählt, aber kein Timeserver vorhanden, oder Timeserver ist z. Zt. nicht verfügbar.	In Konfiguration Timeserver ausschalten. Netzwerkadministrator verständigen.
Keine Größenang.	Etikettengröße in Programmierung nicht definiert	Programmierung prüfen.

Fehlermeldung	Ursache	Behebung
Kopf abgeklappt	Druckkopf nicht verriegelt	Druckkopf verriegeln.
Kopf zu heiß	Zu starke Erwärmung des Druckkopfs	Nach einer Pause läuft der Druckauftrag automatisch weiter. Bei wiederholtem Auftreten Heizstufe oder Druckgeschwindigkeit in der Software verringern.
Lesefehler	Lesefehler beim Zugriff auf Speicherkarte	Daten auf Speicherkarte prüfen. Daten sichern. Karte neu formatieren.
Material zu dick	Messer schneidet Material nicht durch, kann aber in Ausgangsstellung zurückkehren	Taste <b>cancel</b> drücken. Material wechseln.
Medium voll	Speicherkarte kann keine zusätzlichen Daten mehr aufnehmen	Speicherkarte wechseln.
Messer blockiert	Messer bleibt undefiniert im Material stehen	Drucker ausschalten. Verklemmtes Material entnehmen. Drucker einschalten. Druckauftrag neu starten. Material wechseln.
	Messer ohne Funktion	Drucker aus- und einschalten. Bei erneutem Auftreten Service benachrichtigen.
Papier zu Ende	zu bedruckendes Material aufgebraucht	Material einlegen
	Fehler im Papierlauf	Papierlauf prüfen.
Protokollfehler	Drucker erhält vom Computer einen unbekanntem oder falschen Befehl.	Taste <b>pause</b> drücken, um den Befehl zu überspringen, oder Taste <b>cancel</b> drücken, um den Druckauftrag abzubrechen.
Pufferüberlauf	Dateneingabepuffer ist voll, und der Computer versucht weitere Daten zu schicken	Datenübertragung mit Protokoll verwenden (vorzugsweise RTS/CTS).
Schreibfehler	Hardwarefehler	Schreibvorgang wiederholen. Karte neu formatieren.
Schreibgeschützt	Schreibschutz der PC Card aktiviert.	Schreibschutz deaktivieren.
Schrift unbekannt	Fehler in der gewählten Downloadschriftart	Druckauftrag abrechnen, Schriftart wechseln.
Setup ungültig	Fehler im Konfigurationsspeicher	Drucker neu konfigurieren. Bei erneutem Auftreten Service benachrichtigen.
Spannungsfehler	Hardwarefehler	Drucker aus- und einschalten. Bei erneutem Auftreten Service benachrichtigen. Es wird angezeigt, welche Spannung ausgefallen ist. Bitte notieren.
Speicher voll	Druckauftrag zu groß: z. B. durch geladene Schriften, große Grafiken	Druckauftrag abrechnen. Menge der zu druckenden Daten verringern.
Strukturfehler	Fehler im Inhaltsverzeichnis der Speicherkarte, unsicherer Datenzugriff	Speicherkarte neu formatieren.
Unbek. Medientyp	Speicherkarte nicht formatiert Speicherkartentyp nicht unterstützt	Karte formatieren, anderen Kartentyp verwenden.
USB-Fehler keine Reaktion	USB-Gerät wird erkannt, funktioniert aber nicht	USB-Gerät nicht verwenden.
USB-Fehler Strom zu groß	USB-Gerät zieht zu viel Strom	USB-Gerät nicht verwenden.
USB-Fehler unbek. Gerät	USB-Gerät wird nicht erkannt	USB-Gerät nicht verwenden.

Tabelle 7 Fehlermeldungen und Fehlerbehebung

## 8.1 Maße Etiketten / Endlosmaterial

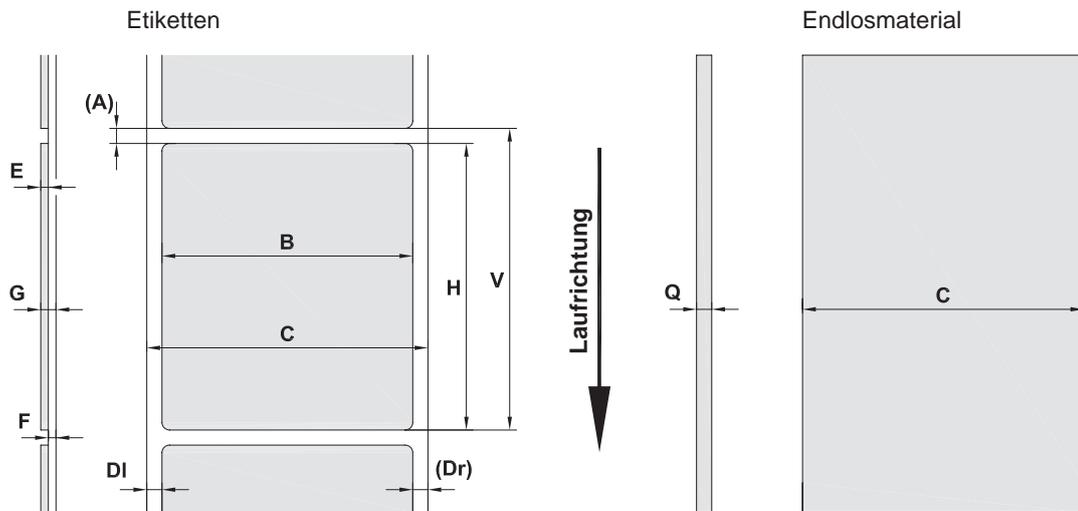


Bild 19 Maße Etiketten / Endlosmaterial

Maß	Benennung	Maße in mm			
		A2+	A4+ / A4.3+	A6+	A8+
B	Etikettenbreite	4 - 63	20 - 116	46 - 176	46 - 220
H	Etikettenhöhe mit Druckkopf 203 dpi mit Druckkopf 300 dpi mit Druckkopf 600 dpi im Spendemodus	-	4 - 5000	6 - 4000	-
		4 - 5000	4 - 4000	6 - 3000	10 - 2000
		4 - 2000	4 - 1000	-	-
		12 - 200	12 - 200	25 - 200	-
-	Abreißlänge	> 30			
-	Schnittlänge mit Schneidmesser mit Perforationsmesser	> 2			
		> 12			
-	Perforationslänge	> 2			
A	Etikettenabstand	> 2			
C	Breite Träger- oder Endlosmaterial	24 - 67	24 - 120	50 - 180	50 - 235
DI	Linker Rand	≥ 0			
Dr	Rechter Rand	≥ 0			
E	Dicke Etikett	0,025 - 0,7			
F	Dicke Trägermaterial	0,03 - 0,1			
G	Gesamtdicke Etikett + Trägermaterial	0,055 - 0,8			
Q	Dicke Endlosmaterial	0,03 - 0,8			
V	Vorschub	> 6			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Bei kleinen Etiketten, dünnen Materialien oder starkem Kleber kann es Einschränkungen geben. Kritische Anwendungen müssen getestet und freigegeben werden.</li> <li>Biegesteifigkeit beachten ! Material muss sich an Druckwalze anlegen können !</li> </ul>					

Tabelle 8 Maße Etiketten / Endlosmaterial

8.2 Gerätemaße

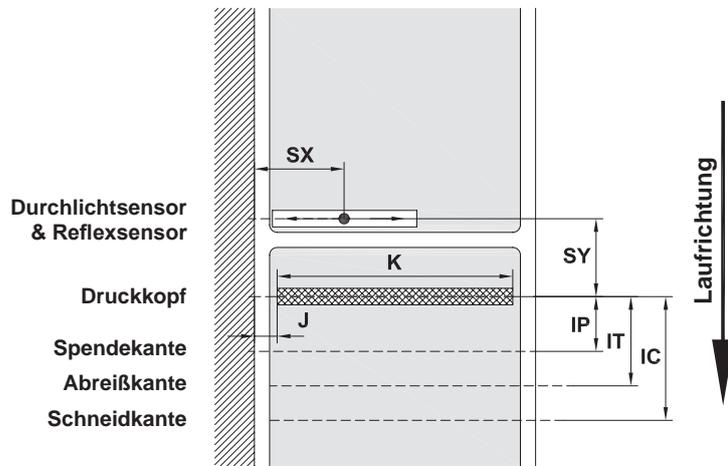


Bild 20 Gerätemaße

Maß	Benennung	Maße in mm					
		A2+	A4+	A4.3+	A6+	A8+	
IP	Abstand Druckzeile - Spende- und Abreißkante	13,5				-	
IC	Abstand Druckzeile - Schneidkante Messer	18,8					
IT	Abstand Druckzeile - Abreißkante	13,5					
J	Abstand 1. Heizpunkt - Papierlaufkante	-	2,0	2,0	0,4	-	
		203 dpi	-	2,0	2,0	0,4	-
		300 dpi	2,0	2,0	2,0	3,1	2,0
K	Druckbreite	203 dpi	2,0	2,0	-	-	
		300 dpi	54,2	105,6	108,4	162,6	216,0
		600 dpi	57,0	105,6	-	-	-
SX	Abstand Durchlicht- und Reflexsensor - Papierlaufkante d.h. zulässiger Abstand von Reflexmarken und Stanzungen zum Rand	5 - 26		5 - 53			
SY	Abstand Durchlicht- und Reflexsensor - Druckzeile	46,0					

Tabelle 9 Gerätemaße

## 8.3 Maße für Reflexmarken

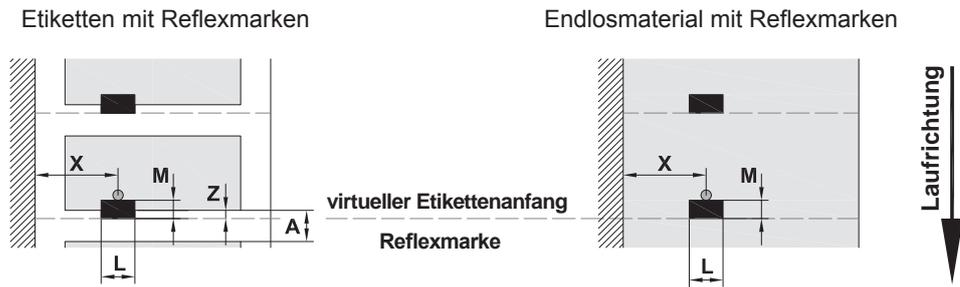
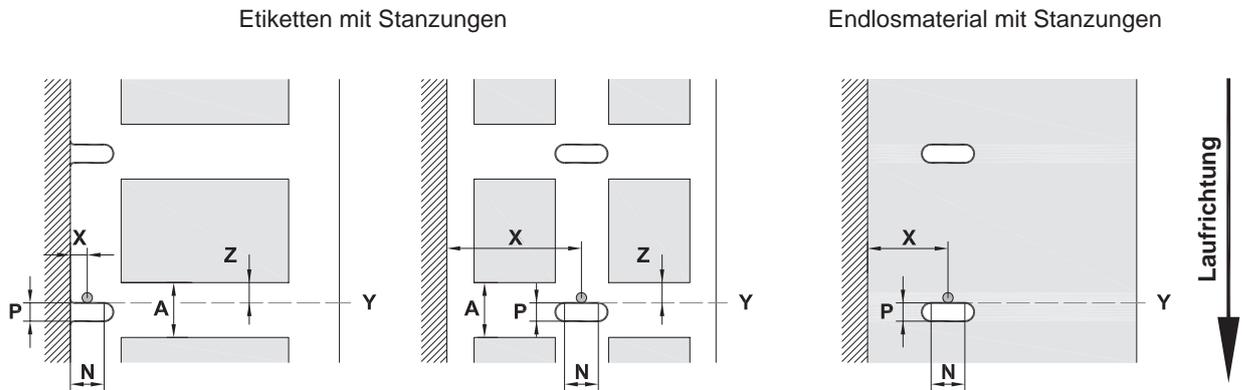


Bild 21 Maße für Reflexmarken

Maß	Benennung	Maße in mm
A	Etikettenabstand	> 2
L	Breite der Reflexmarke	> 5
M	Höhe der Reflexmarke	3 - 10
X	Abstand Marke - Papierlaufkante bei A2+ bei A4+, A4.3+, A6+, A8+	5 - 26 5 - 53
Z	Abstand virtueller Etikettenanfang - tatsächlicher Etikettenanfang ► Softwareeinstellung anpassen	0 bis A / empfohlen : 0
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reflexmarken müssen sich auf der Rückseite des Materials befinden.</li> <li>• Etikettenlichtschranke für Reflexmarken auf der Vorderseite auf Anfrage.</li> <li>• Angaben gelten für schwarze Marken.</li> <li>• Farbige Marken werden eventuell nicht erkannt. ► Vorabtests durchführen.</li> </ul>	

Tabelle 10 Maße für Reflexmarken

8.4 Maße für Stanzungen



für Randstanzung  
 Mindestdicke Trägermaterial 0,06 mm

Bild 22 Maße für Stanzungen

Maß	Benennung	Maße in mm
A	Etikettenabstand	> 2
N	Breite der Stanzung bei Randstanzung	> 5 > 8
P	Höhe der Stanzung	2 - 10
X	Abstand Stanzung - Papierlaufkante bei A2+ bei A4+, A4.3+, A6+, A8+	5 - 26 5 - 53
Y	vom Sensor ermittelter Etikettenanfang bei Durchlichterkennung	Hinterkante Stanzung
Z	Abstand ermittelter Etikettenanfang - tatsächlicher Etikettenanfang ► Softwareeinstellung anpassen	0 bis A-P

Tabelle 11 Maße für Stanzungen

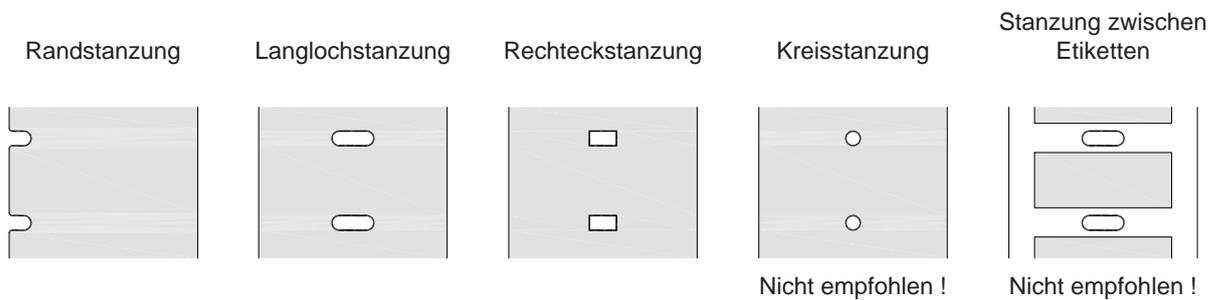


Bild 23 Beispiele für Stanzungen

## 9.1 Hinweis zur EU-Konformitätserklärung

Die Etikettendrucker der A+-Serie entsprechen den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EU-Richtlinien:

- Richtlinie 2014/35/EU betreffend elektrische Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen
- Richtlinie 2014/30/EU über die elektromagnetische Verträglichkeit
- Richtlinie 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten

### EU-Konformitätserklärung

▷ <https://www.cab.de/media/pushfile.cfm?file=2535> 



## 9.2 FCC

**NOTE :** This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class A digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference when the equipment is operated in a commercial environment. The equipment generates, uses, and can radiate radio frequency and, if not installed and used in accordance with the instruction manual, may cause harmful interference to radio communications. Operation of this equipment in a residential area is likely to cause harmful interference in which case the user may be required to correct the interference at his own expense.

<b>A</b>		<b>N</b>		<b>W</b>	
Abreißkante .....	22	Navigatordpad .....	9	Warnhinweis-Aufkleber .....	5
Abreißmodus .....	14, 24	Netzspannung .....	8	Weiterführende Arbeiten .....	5
Andrucksystem .....	23	Nicht behebbarer Fehler .....	10	Wichtige Informationen .....	4
Anschließen .....	8	<b>O</b>			
Aufstellen .....	8	Offline-Menü .....	11		
Aufwickelmodus .....	15	<b>P</b>			
Auspacken .....	8	Pause .....	10		
<b>B</b>		Problembeseitigung .....	27		
Bedienfeld .....	9	<b>R</b>			
Behebbarer Fehler .....	10	Randsteller .....	6		
Bereit .....	10	Reflexmarken .....	32		
Bestimmungsgemäßer Gebrauch .....	4	Reinigen			
<b>D</b>		Druckkopf .....	25		
Drucke Etikett .....	10	Druckwalze .....	25		
Druckerzustände .....	10	Etikettenlichtschranke .....	26		
Druckkopf		Reinigungshinweise .....	25		
Beschädigung .....	24	Rolle entnehmen .....	18		
Reinigen .....	25	Rollenetiketten einlegen .....	13		
Druckwalze reinigen .....	25	<b>S</b>			
<b>E</b>		Schneidemodus .....	24		
Einschalten .....	8	Servicearbeiten .....	5		
Endlosmaterial .....	30	Sicherheitshinweise .....	5		
Energiesparmodus .....	10	Spendekante .....	22		
Etiketten einlegen .....	13	Spendemodus .....	16, 24		
Etikettenlichtschranke		Stanzungen .....	33		
einstellen .....	14	Stromversorgung .....	5		
reinigen .....	26	Stützwinkel A8+ .....	12		
Etikettenmaße .....	30	Symbolanzeigen .....	9		
<b>F</b>		Synchronisation des Papierlaufs .....	24		
Fehler		System-Fehler .....	10		
Anzeige .....	27	<b>T</b>			
Arten .....	27	Taste			
Beseitigung .....	28	cancel .....	11		
Meldungen .....	28	Eingabe .....	11		
Zustände .....	27	feed .....	11		
<b>G</b>		menu .....	11		
Gerätegröße .....	31	pause .....	11		
Geräteübersicht .....	6	Tastenfunktionen			
Grafisches Display .....	9	Druckbetrieb .....	11		
<b>H</b>		Offline-Menü .....	11		
Hilfe aufrufen .....	11	Transferfolie einlegen .....	20		
<b>K</b>		Transferfolienlauf einstellen .....	21		
Kopfandrucksystem einstellen .....	17	<b>U</b>			
<b>L</b>		Umgebung .....	5		
Leporello-Etiketten einlegen .....	19	Umlenkblech .....	22		
Lieferumfang .....	8	Umweltgerechte Entsorgung .....	5		
Lithium-Batterie .....	5				

Diese Seite wurde absichtlich frei gelassen.